

Pfarrbrief

Hardegg

November – Dezember 2021

www.pfarre-hardegg.at



Liebe Pfarrgemeinde!

Alle Heiligen! Das sind nicht nur die, welche die Kirche namentlich kennt, von denen man spricht, die die Kirche als unser Vorbild nachzuahmen empfiehlt. Die Heiligen, das sind Millionen Menschen, das sind die, welche ein gutes, ein heiliges Leben geführt haben, die das Gebot der Liebe zu Gott und das der Nächstenliebe beachteten. Was kennzeichnet und beschreibt den direkten, breiten und sicheren Weg zu Gott, unserem Herrn? Wovon sollen wir uns leiten lassen, was beachten, worauf sollen wir unsere Aufmerksamkeit richten, um das ewige Glück zu erlangen? Wer die Gebote hält geht nicht in die Irre!

Das Weihnachtsfest gibt uns eine Antwort: Gott selbst ist uns Menschen entgegengekommen. Er hat sich nicht verborgen, sondern sich uns mitgeteilt. Und diese Offenbarung Gottes ist auf unerhörte und letztgültige Weise in seinem Sohn geschehen: Gott ist Mensch geworden in Jesus Christus! Er ist unser Heiland und unser Erlöser. An ihn glauben wir; ihn beten wir an, so wie er da liegt als Kind in der Krippe!

Später, als erwachsener Mann, wird Jesus mit vollem Recht sagen: „Wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat“ (Joh 12,45).

Denn er und der Vater sind eins; er ist im Vater, und der Vater ist in ihm. Im Heiligen Geist hat der Vater den Sohn in die Welt gesandt, damit die Menschen an ihn glauben und so das Heil und die Erlösung finden. Gott wollte gleichsam anschaulich werden, und deshalb ist er einer von uns geworden. „Das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt.“

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen besonders für die Weihnachtsfeiertage und für das Jahr 2022!

Ihr Pfarrer Geistlicher Rat

Stanisław Michał Milczanowski

Stanislaw Milczanowski

Christkönig

Deine Krone
besteht
aus Dornen.

Dein Szepter
ist der
Hirtenstab.

Deine Herrschaft
ist Dienen.

Deine Macht
ist die Liebe.

Dein Reich
ist grenzenlos.

Gottesdienstordnung

7. November 32. Sonntag im Jahreskreis

8 Uhr

Hl. Messe

Felling: 6. November, Hl. Messe um 16 Uhr (VA Messe)

Niederfladnitz: 7. November, Hl. Messe um 9 Uhr

14. November 33. Sonntag im Jahreskreis

8 Uhr

Hl. Messe, Danke für gute Gesundheit

2. Sammlung: Caritas „Elisabethsammlung“

Felling: 13. November, Hl. Messe um 16 Uhr (VA Messe)

Niederfladnitz: 14. November, Hl. Messe um 9 Uhr

21. November Christkönigssonntag

8 Uhr

Hl. Messe

Felling: 20. November, Hl. Messe um 16 Uhr (VA Messe)

Niederfladnitz: 21. November, Hl. Messe um 9 Uhr

28. November 1. Adventsonntag – Segnung der Adventkränze

8 Uhr

Hl. Messe, Familie für + Franz und Maria Schöbinger und Angehörige

Felling: 27. November, Hl. Messe um 16 Uhr (VA Messe)

Niederfladnitz: 28. November, Hl. Messe um 9 Uhr

5. Dezember 2. Adventsonntag

10 Uhr

Hl. Messe

Felling: 5. Dezember, Hl. Messe um 9 Uhr

Niederfladnitz: 4. Dezember, Hl. Messe um 16 Uhr (VA Messe)

8. Dezember Maria Empfängnis

Keine Hl. Messe in Hardegg

Felling: keine Hl. Messe

Niederfladnitz: 8. Dezember, Hl. Messe um 9 Uhr

12. Dezember 3. Adventsonntag

10 Uhr Hl. Messe, Fam. Löschnig für die + der Familie Ochs

Felling: 12. Dezember, Hl. Messe um 9 Uhr
Niederfladnitz: 11. Dezember, Hl. Messe um 16 Uhr (VA Messe)

19. Dezember 4. Adventsonntag

10 Uhr Hl. Messe, Familie für + Wilfried Fusser

Die Hl. Messe wird von MusikerInnen der Waldviertler Grenzlandkapelle Hardegg gestaltet.

Felling: 19. Dezember, Hl. Messe um 9 Uhr
Niederfladnitz: 18. Dezember, Hl. Messe um 16 Uhr (VA Messe)

24. Dezember Freitag – Hl. Abend

15 Uhr Christmette in Hardegg
Hl. Messe, Familie für + Werner und Elisabeth Weitschacher und Angehörige
Sammlung: für Sternsingeraktion

Das Friedenslicht aus Bethlehem kann in der Kapelle Merkersdorf und in der Kirche Hardegg ab 10.30 Uhr abgeholt werden. Die Kerzen „Friedenslicht aus Bethlehem“ sind wieder um € 1,80 zu erwerben. Weiters gibt es auch wieder das Friedenslicht groß für Gräber mit 4 Tage-Brenndauer um € 3,-.

Felling: 24. Dezember, Christmette um 16.30 Uhr
Niederfladnitz: 24. Dezember, Christmette um 19.45 Uhr

25. Dezember Samstag – Weihnachten

Hochfest der Geburt des Herrn

9 Uhr Hl. Messe, Familie für + Otto Marscheck

Felling: keine Hl. Messe
Niederfladnitz: 25. Dezember, Hl. Messe um 8 Uhr

26. Dezember Sonntag – Stefanitag

Keine Hl. Messe in Hardegg

Felling: 26. Dezember, Hl. Messe um 8 Uhr
Niederfladnitz: keine Hl. Messe

1. Jänner Samstag – Neujahr, Hochfest der Gottes Mutter Maria

10 Uhr Hl. Messe, für + Elfriede und Christian Köhler
anschließend Jahresschlussandacht

Felling und Niederfladnitz: keine Hl. Messe

6. Jänner Donnerstag – Erscheinung des Herrn

10 Uhr Hl. Messe, Familie für + Franz Christian und Verwandte
2. Sammlung: Priestersammlung für Mission

Felling: 6. Jänner, Hl. Messe um 8 Uhr

Niederfladnitz: 6. Jänner, Hl. Messe um 9 Uhr

**Alle Termine vorbehaltlich eventueller Änderungen bzw. gesetzlicher
Einschränkungen aufgrund der Corona-Virus-Pandemie!**

Gebetsmeinungen des Hl. Vaters

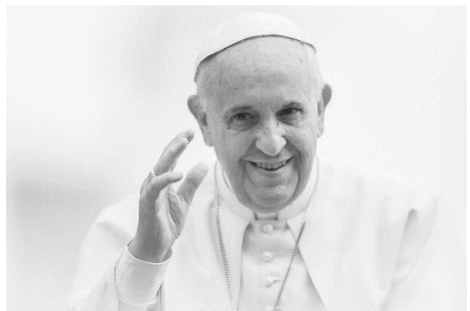


Bild: Mazur Catholicnews

Wir beten mit dem Hl. Vater

für November

Beten wir, dass Menschen, die unter Depressionen oder Burn-out leiden, geholfen werde, ein Licht zu finden, das ihnen neue Lebensfreude eröffnet.

für Dezember

Beten wir für die Katechisten, die bestellt sind, das Wort Gottes zu verkünden: Sie mögen in der Kraft des Heiligen Geistes mutig und kreativ dafür Zeugen sein.

Lektoren

7. November	Silvia Ipp
14. November	Brigitte Woletz
21. November	Margit Frank
28. November	Anna Coufal
5. Dezember	Brigitta Nikolowsky
12. Dezember	Katharina Maurer
19. Dezember	Sonja Ziegler
24. Dezember	Werner Achtsnit
25. Dezember	Renate Schleifer
1. Jänner	Johann Schadn
6. Jänner	Johannes Schadn



Ergebnisse der Sammlungen

Kath. Aktion – Kirchliche Jugendarbeit € 41,-

Missio – Päpstliche Missionswerke € 44,-



Allen Spendern ein herzliches Danke!

Wir gratulieren zum Geburtstag



10. November	Johann KRAMMER	60. Geburtstag
11. November	Maria HOLZMAYR	95. Geburtstag
21. November	Anna SPITALER	80. Geburtstag
29. Dezember	Sonja ZIEGLER	50. Geburtstag
29. Dezember	Andreas HIRSCH	50. Geburtstag

Weihnachtsgeschichte

Zwiegespräch an der Krippe

Ein kleiner Junge besuchte seinen Großvater, er schaute zu, wie er an einer mächtigen Krippenfigur schnitzte. Einige andere standen schon fertig auf dem Tisch. Als er ein wenig müde seinen Arm auf die Tischkante legte, merkte er, wie alle Gestalten lebendig wurden. Und er war ganz erstaunt, dass er mit ihnen reden konnte. Und noch mehr: Hirten, Könige, Maria und Josef waren nicht mehr klein und er nicht mehr groß, sondern er ging mit ihnen in den Stall von Bethlehem hinein. Da schaute er das Kind an. Und das Kind schaute ihn an.

Plötzlich bekam er einen Schreck und die Tränen traten ihm in die Augen. „Weinst du denn?“, fragte das Jesuskind. „Weil ich dir nichts mitgebracht habe.“ - „Ich will aber gern etwas von dir haben“, entgegnete das Kind. Da wurde er rot vor Freude. „Ich will dir alles schenken was ich habe“, stammelte er.

„Drei Sachen will ich von dir haben“, sagte das Jesuskind. Da fiel ihm der kleine Junge ins Wort: „Meinen neuen Mantel, meine elektrische Eisenbahn, mein schönes Buch mit vielen Bildern?“ - „Nein!“ erwiderte das Jesuskind, „das alles brauche ich nicht. Dazu bin ich nicht auf die Erde gekommen. Ich will von dir etwas anderes haben.“ - „Was denn?“ fragte er erstaunt. „Schenk mir deinen letzten Aufsatz!“ sagte das Jesuskind leise, damit es niemand hören sollte. Da erschrak der Junge. „Jesus“, stotterte er ganz verlegen und kam dabei ganz nahe an die Krippe und flüsterte: „Da hat doch der Lehrer daruntergeschrieben: Nicht genügend!“ - „Eben deshalb will ich ihn haben!“ - „Aber warum denn?“ fragte er. „Du sollst mir immer das bringen, wo nicht genügend drunter steht. Versprichst du mir das?“ „Ja, sehr gerne“ antwortete der Junge. „Aber ich will noch ein zweites Geschenk von dir!“ sagte das Jesuskind. Hilflos guckte der kleine Junge. „Deinen Milchbecher!“ fuhr das Kind fort. „Aber den habe ich doch heute zerbrochen!“ entgegnete er. „Du sollst mir immer das bringen, was du im Leben zerbrochen hast. Ich will es wieder heil machen. Gibst du mir auch das?“ –

„Das ist schwer. Hilfst du mir dabei?“

„Aber nun mein dritter Wunsch“, sagte das Jesuskind, „Du sollst mir nun noch die Antwort bringen, die du der Mutter gegeben hast, als sie fragte, wie denn der Milchbecher kaputtgegangen sei.“ Da legte der Kleine die Stirn auf die Kante der Krippe und weinte bitterlich. „Ich ... Ich Ich brachte er unter Schluchzen mühsam heraus, „Ich habe den Becher umgestoßen. In Wahrheit habe ich ihn doch absichtlich auf die Erde geworfen.“

„Ja, du sollst mir immer alle deine Lügen, deinen Trotz, dein Böses, was du getan hast, bringen“ sagte das Jesuskind. „Und wenn du zu mir kommst, will ich dir helfen. Ich will dich annehmen in deiner Schwäche. Ich will dir immer neu vergeben. Ich will dich an deiner Hand nehmen und dir den Weg zeigen. Willst du dir das schenken lassen?“ Und der Junge schaute, hörte und staunte.

nach Walter Boudet

(entnommen aus der Arbeitsmappe: „Von Nikolo bis Weihnachten“. Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Kath. Jugend. Erhältlich im Behelfsdienst der Diözese St. Pölten).

**Gesegnete Weihnachten und
ein erfolgreiches, glückliches und gesundes
neues Jahr 2022
wünscht Ihnen Ihre Redaktion!**

IMPRESSUM

Inhaber, Verleger, Herausgeber:

Pfarrgemeinderat Hardegg

Redaktion: Stanislaw Milczanowski, Johann Schadn, Johannes und Stefanie Schadn

Adresse: Hardegg Stadt 1, 2082 Hardegg **E-Mail:** office@pfarre-hardegg.at

Hersteller: Hausdruckerei des Pastoralamtes, Klostersgasse 15, 3100 St. Pölten

Ausgabe: 7/2021
